

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Optimierung der Beleuchtung am Friedrich-Ebert-Ufer/Rheinboulevard in Porz (Az.: 02-1600-137/18)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	11.12.2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe und schließt sich den Vorschlägen der Verwaltung bezüglich des weiteren Vorgehens an.

Begründung:

Die Petenten beantragen, dass die Stadt Köln, in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie AG, eine Optimierung der Beleuchtung am Friedrich-Ebert-Ufer (vom Kreisverkehr der Rathausstraße bis zum Kreuzungspunkt mit dem unteren Teil der Bahnhofstraße), unter Berücksichtigung des Artenschutzes sowie der Sicherheitsbedürfnisse der Passanten plant und umsetzt (siehe Anlage 1).

Stellungnahme der Verwaltung:

In einem Ortstermin am 18.10.2018 wurden mit zwei Sprechern der vernetzten Gemeinschaft des Bürgervereins Porz, einem Vertreter der RheinEnergie AG sowie des Fachbereichs Öffentliche Beleuchtung des Amtes für Verkehrsmanagement die Bereiche abgesprochen, die in der schriftlichen Eingabe hinsichtlich einer Optimierung der Beleuchtung hinterfragt wurden.

Im Ergebnis wurde Folgendes festgehalten:

Der mit neuen Leuchtenmasten ausgestattete Bereich des Friedrich-Ebert-Ufers entlang des Bezirksrathauses Porz ist den neuesten DIN-Normen entsprechend ausgeleuchtet. Zusätzliche Leuchtenmasten bzw. ein Austausch der Leuchtmittel sind nicht erforderlich bzw. nicht möglich. Der parallel verlaufende Weg unterhalb des Friedrich-Ebert-Ufers ist von Beleuchtungsanlagen freizuhalten, da die beleuchtete Wegstrecke des Friedrich-Ebert-Ufers zur Verfügung steht und Belange des Umwelt- und Artenschutzes einzuhalten sind. Im Sackgassenbereich der Rathausstraße wird die Beleuchtung innerhalb des nächsten Jahres saniert. Zusätzlich wird dort im unmittelbaren Bereich des Stromkastens ein Leuchtenmast errichtet. Zukünftig werden dort technische Leuchtenmasten mit LED-Licht montiert, die den Bereich heller ausleuchten werden. Die RheinEnergie AG hat dies in ihre Planungen aufgenommen. Der Fußgängerweg von dort Richtung Hauptstraße – als einzige zur Verfügung stehende barrierefreie Wegstrecke, ist nicht ausreichend beleuchtet. Dort wären nach jetziger Einschätzung drei Leuchtenmasten notwendig. Dies befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Zu dem Wunsch, den Arkadenweg direkt am Gebäude entlang des Friedrich-Ebert-Ufers mit Strahlern im Deckenbereich auszustatten, ist eine Weiterleitung an die Gebäudewirtschaft erfolgt. Von dort wurde eine zeitnahe Prüfung zugesagt. Die noch ausstehenden Ergebnisse werden dem Bürgerverein vom Amt für Verkehrsmanagement, Fachbereich Öffentliche Beleuchtung, zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Anlage

1. Eingabe